

Der Greuter Schacht

Robert Winkler
Seite 18, 1 Plan

Im Oktober 2001 brach mitten in einem Acker bei Greut (in der Nähe von Mehrstetten) ein neuer Schacht ein.

Am Sonntag, dem 14.10.01, erreichte diese Neugierigkeit auch die Höhlenforscher. Markus Boldt informierte mich und so fuhren auch Saskia und ich noch am Nachmittag vor Ort. Wir waren nicht gerade die Ersten, die in das kleine Loch hinunterstarrten. Unter dem kleinen Einstieg öffnete sich sofort ein kreisrunder Raum mit nur wenigen Dezimetern Überdeckung. Das Ganze sah so aus, als ob hier bald noch mehr nachbrechen würde. Mitglieder der Arge Höhle & Karst Grabenstetten hatten bereits ein Dreibein über dem Loch aufgebaut und ein Seil daran befestigt. Außerdem wurde das Seilende an einem Auto fixiert. Denn sollte noch mehr von der Höhlendecke einbrechen, würde das Dreibein sonst unweigerlich abstürzen.

Nach dieser Vorarbeit ließ sich die Höhle vor allem deshalb sehr schnell erkunden, weil sie klein ist. Sie ist nicht tief (max. 15 m) und noch weniger lang. Von dem kreisrunden Raum führt ein schmaler Schlot in eine untere Kammer, deren Decke aus Versturzbrocken besteht. Die Wände immerhin bestehen hier aus festem Fels, der Boden hingegen wieder aus losem Geröll, auf dem nur wenig frische Erde liegt.

Man kann also annehmen, dass tatsächlich nur dieses kleine Einstiegsloch in neuerer Zeit eingebrochen ist und sich der Hohlraum schon einige Zeit unverändert so nah an der Oberfläche befand.

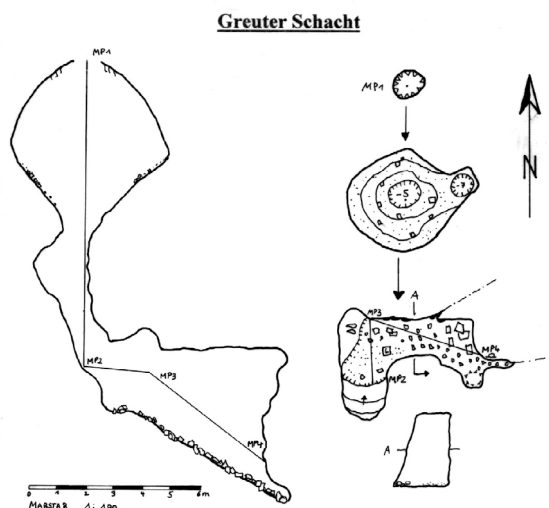
Das Geröll wird zum tiefsten Punkt hin größer. Die Steine sind sauber, vermutlich von Sickerwasser freigespült, das hier ungehindert weiter in die Tiefe dringt. Eine unbe-

fahrbare Spalte zieht noch weiter nach unten, in der aber eingeklemmte Steine dem Neugierigen den Blick versperren.

Also wieder eine Höhle, in der man rein theoretisch noch graben könnte, um eine Fortsetzung zu finden.

Da aber die komplette Decke aus Versturz besteht und der Einstieg in einem bewirtschafteten Acker liegt, ist es eher eine Höhle, deren Bearbeitung man als abgeschlossen betrachten sollte.

Ein paar Bilder und ein Plan dokumentieren diesen Schacht, der sicher bald verfüllt sein wird.



Greuter Schacht	
Kartennummer: 7623/44	Kartenblatt: L 7623 Mehrstetten
Koordinaten: Y = 5340 007,1 X = 5360 487,9 Hf (m über NN): 766,6	Gemarkung Mehrstetten Stadt Mehrstetten Landkreis Reutlingen
Gestein:	Aufnahme- und Originalmaßstab: 1:100
Gesamtganglänge: 18m	Horizontaler Streckung: 6m Vertikaler Streckung: 15m
Lage: ca. 500m östlich von Greut, 30m nördlich der Straße in einem Acker	Alle Rechte vorbehalten
Vermessung (BCRA-Grad 5): 14.10.2001 R. Winkler	Zeichnung: 15.10.2001 Robert Winkler Saskia Bartmann

Autor:
Robert Winkler
Beim Herbstenhof 18
72076 Tübingen
RobertWinkler@gmx.net